

## Weniger Autos contra Greenwashing

Top-  
thema



Protest-Demo zur IAA '21

Es war eine Demonstration für den Klimaschutz, wie sie München noch nie erlebte. Tausende kamen in aus allen Richtungen in das Zentrum der Isarmetropole, die meisten von ihnen per Rad, um gegen die IAA und die aktuelle Politik der Autokonzerne zu protestieren. Mitten drin der VCD. Die VCD-Mitglieder kamen aus Berlin, aus ganz Bayern und München um sich einzureihen und zu zeigen: Ein "Weiter so!" darf es nicht geben. Die Verkehrswende muss jetzt umgesetzt werden. Die Tricks der Autoindustrie, um ihr Geschäft einfach nur mit grünem Feigenblatt weiterzuführen, gehören aufgedeckt.

Offiziell 10.000 Teilnehmende wurden bei den Protestaktionen gezählt, lt. Veranstalter waren es deutlich mehr. Die Proteste verliefen weitgehend friedlich. Nicht ganz glücklich waren die veranstaltenden Verbände über die Restriktionen für die Demonstration. Das pauschale Verbot von Protesten an der Autobahn hielten viele Klimaschutzaktivisten für unverhältnismäßig.

## Einladung zur VCD-Jahresversammlung

AN DIE MITGLIEDER  
DES VCD-KREISVERBANDES

Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, im Eine-Welt-Haus Schwanthalerstr. 80 (U4/5)

### Tagesordnung:

- Hauptthema: Qualitätsschub für die S-Bahn - jetzt!
- Wahl der Versammlungsleitung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Beschluss des Haushaltsplanes 2021
- Satzungsänderungen
- Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer
- Sonstiges

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zu eventuellen Satzungsänderungen müssen bis 7. Oktober bei einem der Vorsitzenden (Adressen siehe Impressum) oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

**ACHTUNG:** Wegen der Pandemievorkkehrungen ist es notwendig, einen gültigen Covid-19-Impfnachweis, einen Genesenen-Nachweis oder einen aktuellen PCR- oder Antigentest-Beleg mitzubringen

Der Vorstand des VCD-Kreisverbandes München



Klima  
schutz

## Nicht nur Worte, sondern Taten!

Für mehr Tempo beim Klimaschutz haben im Juli in München rund 300 Menschen demonstriert. Der VCD war dabei. Dazu aufgerufen hatte ein breites Bündnis aus Fridays for Future, Umweltverbänden sowie Grüne, SPD und ÖDP. Die Ankündigung von Ministerpräsident Söder, wonach Bayern bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden solle, genügt den Aktiven nicht.

## Raum- und Lebensqualität schaffen!

Auf zu autofreien Quartieren! - Unter diesem Motto veranstaltet WoA einen Workshop beim bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress. Der BUVKO findet zwischen 9. und 14. Oktober online statt. Wegen der Pandemieauflagen muss der Kongress nunmehr leider online abgehalten werden. Das neue Programm findet sich demnächst auf [www.buvko.de](http://www.buvko.de).

Darum geht es beim WoA-Workshop auf dem Kongress: Autofreie Stadtplanung ermöglicht mehr Raum für alle, Lebensqualität und Kostenersparnis. Aber die fast überall geltende Stellplatzerrichtungspflicht ist derzeit eine schwer überwindbare Hürde. Wie lassen sich trotz autoaffiner Bauordnungen und restriktiver Behörden autofreie Wohnprojekte und Quartiere realisieren? Was muss an Infrastruktur und besonderen Angeboten für die autofreien Bewohner mitgeplant werden? Wie sichert man die Autofreiheit langfristig ab? Was können junge Projekte aus den Erfahrungen bestehender autofreier Quartiere und Häuser lernen? Und wo müssen auf der gesetzgeberischen Ebene Änderungen stattfinden? Die Moderation übernehmen Gunhild Preuß-Bayer, Eva Döring. Input geben: René Waßmer (BuWoMo – VCD), Samuel Bernhard (PAWO, VCS), und Bewohner autofreier Projekte. -> [www.wohnen-ohne-Auto.de](http://www.wohnen-ohne-Auto.de)

Wohnen  
ohne  
Auto

## Weniger Verkehr durch Homeoffice?

In der Pandemie haben viele Unternehmen und Behörden die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice stark ausgeweitet. Es wurde auch viel in die erforderlichen technischen Einrichtungen investiert. Es zeichnet sich inzwischen auch ab, dass bei Abflauen der Pandemie viele Unternehmen das Arbeiten von zuhause weiter nutzen werden. Nimmt man an, dass 20% der Arbeitsplätze Homeoffice-fähig sind und 60 bis 70 Prozent der dort anfallenden Arbeitstage tatsächlich im Homeoffice verbracht werden, ergibt sich ein Rückgang im Berufsverkehr von 12 bis 14 Prozent. Dadurch reduziert sich entsprechend die Umweltbelastung durch den Berufsverkehr. Die positive Erfahrung, dass man auch ohne physische Präsenz gut zusammenarbeiten kann, hat noch einen weiteren Effekt. Die Anzahl von Dienstreisen kann reduziert werden. Nicht nur während, sondern auch nach der Pandemie wird der beruflich veranlasste Verkehr ein niedrigeres Niveau aufweisen als vorher. Gut für die Umwelt.

Corona &  
Verkehr

## Streit im Tal: Kommt die Fußgängerzone (erstmal) nicht?

Die Umsetzung der Ziele von SPD und Grünen für eine Fußgängerzone im Tal scheint in die Ferne gerückt zu sein. Es ist erstmal nur von einer "Umgestaltung" die Rede, nicht mehr von einer konsequenten Verkehrsberuhigung. Die Stadtverwaltung hat dazu jetzt drei Varianten vorgelegt. Freilich: Besser als der bisherige Zustand wäre jeder dieser Vorschläge. Bei jeder Variante entfallen Parkplätze. Aber: Es scheint, als ob die Politik dem Druck der Anwohner nachgegeben wird und vor allem ein Großteil der Stellplätze und damit auch der Verkehr erhalten bleibt. Der VCD sieht das als nicht ausreichend an. Wir fordern, dass konsequenter verfahren wird und Ankündigungen mit Blick auf das mehrheitliche Interesse an einer klimafreundlichen Stadt auch umgesetzt werden. So wie in der Sendlinger Straße. Da war auch der Anwohnerprotest vor der Einführung nicht zu überhören. Heute sind inzwischen alle Bedenkensträger von damals verstummt und die Bürger glücklich über die geschaffene Boulevard-Lösung.

Fuß  
verkehr



## Projekt mit dem VCD: E-Lastenräder für alle

Kurz vor dem Start steht in München das Lastenradprojekt, in dem Lastenradl e.V. München, VCD und die Bio-Markt-Kette Alnatura sechs elektrogetriebene Lastenräder, die jedermann buchen kann, dauerhaft zur Verfügung stellen. Der Clou: Die Räder sind kostenfrei zu mieten und können immer für einen ganzen Tag reserviert werden. Alnatura hat die Räder beschafft und stellt für den Betrieb die finanziellen Mittel zur Verfügung. Lastenradl e.V. München besorgt die Betreuung und Buchung, der VCD die Koordination. Standorte für die Lastenräder sind jeweils die Alnatura-Märkte. Der Start ist Ende September. Wir berichten darüber noch ausführlicher auf der VCD-Website. -> [www.freie-lastenradl.de](http://www.freie-lastenradl.de)

Freie  
Lasten  
radl

## Bayertreffen des VCD in Rosenheim

Die Mitgliederversammlung des VCD Bayern und das VCD-Bayertreffen finden vom 15. bis 17. Oktober in Rosenheim statt. Zum Bayertreffen sind alle verkehrspolitisch Interessierten und ganz besonders die Aktiven des VCD herzlich eingeladen.

Das Bayertreffen beginnt am Freitag, 15. Oktober, um 18:30 Uhr mit einem Vortrag von Matthias Neumaier, dem Gesamtprojektleiter Technik Brennergordzulauf/Zulauf Schweiz: "Schwierig, aber unverzichtbar: Bahnaus- und Neubau im Brennergordzulauf." Weiter geht es am Samstagvormittag mit weiteren Vorträgen und Workshops. Themen werden Klimaschutz und Verkehr und die Finanzierung der VCD-Kreisverbände sein. Um 13:30 Uhr wird die VCD-Bundesvorsitzende Kerstin Haarmann über "Das Bundesmobilitätsgesetz – ein moderner Rechtsrahmen für unsere Mobilität" referieren und diskutieren. Am Samstagnachmittag von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr findet die Mitgliederversammlung statt. Als Mitglied haben Sie die Einladung Anfang September per Brief erhalten. Am Sonntag machen wir eine Exkursion nach Kufstein, wo wir uns über Begegnungszonen informieren werden. Fragen zum Bayertreffen und zur Mitgliederversammlung beantwortet Ralf Altenberger im VCD-Landesbüro: [landesbuero@vcd-bayern.de](mailto:landesbuero@vcd-bayern.de), Tel. (0911) 47 17 43. Dort können Sie sich auch zu beiden Veranstaltungen anmelden. -> [www.vcd-bayern.de](http://www.vcd-bayern.de)

Landes  
verband

## Mobilität für Menschen - beim VCD mitarbeiten!

VCD  
aktiv



Es gibt viele Gründe, um sich gerade jetzt an der Mobilitätswende zu beteiligen. Den Straßenraum gerechter unter den Mobilitätsteilnehmern zu verteilen, sich für bessere Infrastruktur der benachteiligten Verkehrsarten einzusetzen, sich für das schnellere Erreichen der Klimaziele zu engagieren, einen neuen gesetzlichen Rahmen für die Mobilität zu schaffen. Gerade jetzt, das heißt aber auch, unter Ausnutzen und Intensivieren der kleinen Fortschritte, die momentan in München zu beobachten sind: der erfolgreiche Radentscheid bringt Maßnahmen für die Radfahrenden; die angestrebte Klimaneutralität bis 2035 wird vieles von dem, was den Verkehr in München jetzt dominiert, auf den Prüfstand stellen; das neue Mobilitätsreferat wird an vielen Stellen lenkend und verbessernd eingreifen können.

Interesse an einer aktiven Mitarbeit? Dann engagiere Dich in unserem VCD-Kreisverband. Durch Teilnahme an den monatlichen Treffs, durch Vorschläge, die beim Vorstand eingereicht werden können. Die nächste Mitgliederversammlung ist am 21. Oktober. Nicht verpassen, mitmachen!

## Gegen Autolawinen: Münchner Bergbus

Eine klimapolitisch lobenswerte Idee setzte die Alpenvereinssektion München & Oberland in dieser Bergsaison um: Den Münchner Bergbus. Er fährt am Wochenende jeweils auf mehreren Routen ins Rofan, Chiemgau und Ammergebirge. Was es aber Wanderern im Vergleich zur Bahn schwierig macht: Man hat für die Rückfahrt immer nur eine feste Abfahrtszeit. Auch wenn die obligatorische online-Vorbuchung bequem klingt: Bus verpasst, weil die Wanderung länger dauert, bedeutet: Ticket verfallen. Mag sein, dass bei der Auslastung noch "Luft nach oben" zu sein scheint. Der VCD sieht das Konzept aber weiterentwicklungsfähig: Wie wäre es mit einer Zusammenarbeit mit der stauunanfalligen Bahn und dann mit guten Anschlüssen von den Bahnstationen im Gebirge in die Wandergebiete?

-> [www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus)

**Kurz vor der Abfahrt der Bergbus-Linie Chiemgau am Münchner Ostbahnhof am zweiten September-Samstag: In dem geräumigen Doppelstockbus, der sogar einen Fahrradträger hat, sitzen leider nur zwei Fahrgäste**



**IMPRESSUM:** Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband München e.V., Breisacher Str. 12, 81667 München; **Telefon:** 089/2011898; **E-Mail:** kontakt@vcd-m.org; **V.i.S.d.P.:** Wolfram Liebscher; **Fotos:** VCD  
**Adressen der Vorsitzenden:** Wolfram Liebscher, Dollmannstr. 7, 81541 München; Rolf Schiener, Thorner Str. 15, 80993 München; Rudolf Heunisch, Ludwig-Wörl-Weg 34, 81375 München

Öffis

www.vcd-muenchen.de